

Gesunde Schule gut gestalten!





Gesunde Schule in Hamburg

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) schreibt in jedem Schuljahr die Auszeichnung „Gesunde Schule“ aus. Der Preis steht unter dem Motto: Gesunde Schule gut gestalten! Die Auszeichnung erhalten Schulen, die in besonderer Weise gesundheitsfördernde Verhältnisse und Verhaltensweisen in der Lebens- und Arbeitswelt Schule verbessert haben. Teilnehmen können Schulen jeden Schultyps.

Die gesundheitsfördernde Schule

Gesundheitsförderung in Schulen gilt als tragfähiges Schulentwicklungskonzept, dessen Bedeutung sowohl für Lernende und Lehrende als auch für das Gesamtsystem Schule unbestritten ist. Die Prioritäten jeder Schule, die sich auf den Weg zu einer „Gesunden Schule“ machen möchte, können nur von den Beteiligten (Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern, nicht unterrichtendes Personal) selbst gesetzt werden. Eine „gesundheitsfördernde Schule“ erprobt und entwickelt die Gestaltung der Schule unter dem Aspekt, dass alle am Schulleben Beteiligten ihre Gesundheitspotenziale entfalten können. Es gibt keine Patentrezepte, die unabhängig vom Schultyp und den spezifischen Voraussetzungen einer Schule zu einer „Gesunden Schule“ führen. Jedoch hat die Umsetzung des Konzepts einer gesundheitsfördernden Schule in Hamburg bereits viele Beispiele gelungener Praxis hervorgebracht, beispielsweise Aktive Pause, gute Schulverpflegung, Bewegungsräume, gute Atmosphäre, Sucht- und Gewaltprävention, Stressmanagement, Partizipation und Kooperation, Abfallvermeidung, Lehrkräftegesundheit.

Die Ausschreibung – Was wird bewertet?

Die Auszeichnung „Gesunde Schule in Hamburg“ erhalten Schulen, die sich während des Schuljahres nachweislich für gesundheitsfördernde Verhaltensweisen bzw. gesundheitsfördernde Verhältnisse eingesetzt und sich in mindestens drei Handlungsfeldern engagiert haben. Diese Handlungsfelder sollen möglichst miteinander verknüpft werden. Für eine Auszeichnung sind der Prozess und das Ergebnis ausschlaggebend.

Die Dokumentation

Die Dokumentation wird zum Ende des Schuljahres eingereicht. Sie soll die Aktivitäten für ein gesundheitsförderndes Engagement der Schule dokumentieren sowie die Beteiligung möglichst vieler Mitglieder der Schulgemeinschaft deutlich herausstellen.

Die Handlungsfelder

Partizipation und Kooperation | Bewegungsförderung | Schulverpflegung | Ernährungsbildung | Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung | Stressbewältigung | Gewaltprävention | Suchtprävention | Sicherheit | Gestaltung des Schullebens | Gesundheit der Lehrkräfte sowie des Schulpersonals

Was können Schulen tun, um beispielsweise

- eine gemeinsame Haltung zur Gesundheitsförderung an Schulen zu entwickeln?
- Zusammenarbeit gut zu gestalten?
- Kooperationen dauerhaft und verbindlich im Schulsystem zu verankern?
- partizipative Prozesse mit Gewinn für alle Beteiligten zu initiieren?
- den Ganzttag für praktische Angebote zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu nutzen?
- bei Problemen hinzuschauen und konkrete Unterstützung anzubieten?
- attraktive Pausenformate für Schüler*innen jeden Alters zu entwickeln?
- Bewegung in Unterrichtsfächer zu bringen?
- die Schulverpflegung in den schulischen Alltag zu integrieren?

Das Ausschreibungsverfahren

Es können sich alle Hamburger Schulen bewerben, unabhängig von den Ausgangsbedingungen bzw. dem aktuellen Stand der Gesundheitsförderung an der Schule.

► Bestandsaufnahme machen

Was gibt es bereits im Bereich Gesundheitsförderung? (Erhebung des Ist-Zustandes zu Beginn des Schuljahres)

► Brainstorming

In welchen drei Handlungsfeldern will die Schule aktiv sein? Welche neuen Aktivitäten sollen umgesetzt, welche laufenden ausgebaut werden? (Zielsetzung des Soll-Zustandes zum Ende des Schuljahres)

► Planung vornehmen

Umsetzungskonzept entwickeln (Planung der Überführungsschritte vom Ist- in den Soll-Zustand)

► Teilnahmebogen ausfüllen

und spätestens bis zum 30. November 2019 an die HAG per Post senden oder faxen.

► Dokumentation erstellen

und am Ende des Schuljahres einsenden. Fotos und/oder Zeichnungen, Videoaufnahmen oder anderes Material ergänzen die schriftlich verfasste Verlaufsdocumentation der Maßnahmen. Ein Leitfaden zur Erstellung der Dokumentation kann bei der HAG angefordert bzw. online heruntergeladen werden.

Die Auszeichnung

Eine Jury – mit Vertreter*innen des Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung, der Behörden für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) sowie Schule und Berufsbildung (BSB), der HAG, der gesetzlichen Krankenkassen, der Unfallkasse Nord, von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung sowie des Schulärztlichen Dienstes – bewertet die eingegangenen Bewerbungen und fällt die Entscheidung über die zu vergebenden Auszeichnungen. Die Auszeichnungsfeier findet im darauffolgenden Herbst (2020) statt. Mit der Auszeichnung erhält die Schule ein repräsentatives Schild und eine Urkunde.

Die Unterstützung

Unterstützung gibt es bei der HAG. Sie ist Ansprechpartnerin bei allen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung eines Handlungskonzeptes zur Gesundheitsförderung.

→ Bitte wenden Sie sich an Mia Jaensch, Tel.: 040 2880364-25 oder mia.jaensch@hag-gesundheit.de

Anmeldung bis zum 30. November 2019



Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) macht sich für sozialogenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten stark. Sie arbeitet auf Grundlage der Ottawa Charta. Ihr Ziel ist, das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Hamburger Bevölkerung zu stärken.

Als landesweites Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung organisiert sie Netzwerke, koordiniert fachlichen Austausch, berät Institutionen, Einrichtungen und Initiativen, bietet Qualifizierungsangebote, unterstützt Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung, informiert zu aktuellen Fragen und fördert Projekte von Dritten.

Die HAG vergibt die Auszeichnung „Gesunde Schule in Hamburg“ jährlich in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB). Die Auszeichnung wird aus Mitteln der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) sowie aus Projektmitteln der Krankenkassen (GKV) gefördert.

www.hag-gesundheit.de

